



30.08.2020

Die Wiege unseres Vereins wird 150 Jahre alt



Halltal-Absam ins Leben rief.

Der Verschönerungsverein von Hall feiert sein 150-jähriges Bestehen. Er war die Wiege unseres Vereins mit seiner Sektion „Wintersport“, bis die Absamer Rodler im Jahre 1900 dem neu gegründeten Internationalen Innsbrucker Rodelverein beitraten und vier Jahre später der Absamer Salinen-Betriebsleiter Fritz Krüse den „Rodelhorst Absam“ und späteren Rodelverein

Vor 150 Jahren am 15. November 1870 wurde der Verschönerungsverein Hall in Tirol als erste Vereinigung dieser Art in Nordtirol mit dem Ziel gegründet, sich um touristische Belange zu kümmern. Der Verein florierte rasch nach seiner Gründung, kaufte Parkbänke und schaffte Pflanzen zur Begrünung des Haller Stadtbilds an.

Doch nicht nur der Sommer, auch der Winter wurde geschätzt, so gab es um 1895 den Plan eines Winterkurortes im Absamer Ortsteil Eichat. Der Winterkurort wurde zwar nicht realisiert, jedoch erreichte die nahe gelegene Rodelbahn im Halltal alsbald Berühmtheit. Im Tiroler Verkehrs- und Hotelbuch von 1904 wird das Halltal „als die schönste aller Rodelbahnen bezeichnet“.

So war es nicht überraschend, dass diese „schönste aller Rodelbahnen“ auch eine ausgeprägten Rodelbegeisterung in der Region hervorrief und die Absamer Rodler dem im

[Newsletter Rodelverein Absam](#)



Jahre 1900 gegründeten „Internationalen Innsbrucker Rodelverein“ beitraten und vier Jahre später der Absamer Salinen-Betriebsleiter Fritz Krüse den „Rodelhorst Absam“ ins Leben rief.

Der Berg ruft – Alpentourismus im Halltal

In der Ausstellung im Stadtmuseum wird erklärt, wie stark die Entwicklung der Region vom Salzbergbau abhing, für den Straßen, Wege und Gebäude errichtet wurden. Seit 1807 finden sich in den Fremdenbüchern der Herrenhäuser Eintragungen von Gästen. Zunächst sind es nur vermögende Sommerfrischler, vielfach aus Bayern, die ihre Spuren hinterlassen, bevor der Wandertourismus im Laufe des 19. Jahrhunderts immer populärer wird. Für diesen entstehen weitere Wege und Hütten, wie 1894 die Bettelwurf Hütte der alpinen Gesellschaft „Wilde Bande“, die als der Prototyp einer modernen Berghütte gilt. Viele weitere folgen, wie die Winklerhütte und die Halltalerhütte, auch die Jausenstationen bei St. Magdalena und am Wasserberg. Schon früh wurde das Halltal für den Skisport erschlossen. Um 1895 unternahmen Julius Pock, Obmann der Wilden Bande und seine Kameraden erste Skitouren in der Region. Die legendären Skirennen auf der Stempeljoch Reißer waren damals der Hit für die Bevölkerung aus der Region. Das Rodeln fand seine Anfänge bei den Bergknappen, die im Winter nach der Arbeit ins Tal rodelten.

Ausstellung im Stadtmuseum Hall

Unter dem Motto „Sommerfrischler, Fremde und Touristen“ ist vom 28.08.2020 – 25.04.2021 in der Burg Hasegg in Hall/Tirol eine wunderbare Ausstellung zu sehen, die sich nicht nur der Geschichte des Verschönerungsvereins, sondern auch mit der der Region auseinandersetzt. Von den Solebädern im 19. Jahrhundert, über die Sportbegeisterung der Rodler im Halltal und den ersten Skifahrern auf dem Glungezer spannt sich der historische Bogen dieser Ausstellung.

Ausstellungsdauer: 28. August 2020 bis 25. April 2021

Öffnungszeiten: Fr, Sa, So 10:00 bis 17:00 Uhr

[Newsletter Rodelverein Absam](#)